

OMAHA MAID MACARONI PRODUCTS. STEAMSHIP TICKETS. Tickets nach und von Europa.

Dr. John Holt. Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist. 690-2-4 Brandeis Bldg., Omaha.

RELIABLE DETECTIVE BUREAU. 544 Madison Exchange Building, 15. und 16. Stockwerk, Omaha, Neb.

Jeder Jäger u. Sportsmann sollte sofort um unsere neue, reich illustrierte Preisliste schreiben.

Horn & Radbrück. Maschinen-Werkstätte. 1318 Dodge Str.

Imperial DYE & CLEANING WORKS. Trocken-Reinigung. 1717 Union St., Omaha.

Dr. Lee W. Edwards Chiropractor. 208 North 24. und Sherman Str., Omaha.

HULSE & RIEPEN. Deutsche Leinwandhändler. 701 Süd. 16. Str., Omaha, Neb.

William Sternberg. Deutscher Advokat. Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.

RUTH FLYNN. Klavier- und Gesangslehrerin. Zimmer 14, Waldrider Block, 20. und Farnam.

Buy W.S.S. Today. The price goes up 1c. tomorrow!!

Das Heiratsjahr. Roman von Fedor von Zobeltin.

(38. Fortsetzung.) Der dritte Wagen brachte Frau von Seelen nach Hohen-Strass. Sie trug ein seegrünes Kostüm, weshalb der Amtsrat sie auch „meine grüne Melusine“ antwortete. Dann kam noch der Kutscher mit dem Koffern, ein zehnjähriger Junge, der leider eine hübsche, ewig hässliche, humpelnde Gattin besaß, die bei der Begrüßung des alten Niemann in ihr Taschentuch nistete und über die Melusine beständig hinwegschaute, was diese außerordentlich zu amüsieren schien. ...

lete vernehmlich: „Gnädige Frau, es ist angerichtet.“ Zwölftes Kapitel. Im Speisesaal brannte die große Kanne nicht; dafür standen acht silberne Krümelkannen auf der Tafel, die blendenden Glanz verbreiteten. Die Tafel sah hübsch aus; Benedikte hatte die Blumenbeete geputzt; und auch das Treibhaus nicht gekostet. Bevor man sich niederlegte, hat Lütjens den künftigen Erennen von Hohen-Strass, das Tischgebet zu sprechen. ...

„Ich bin voller Ahnungen, aber ich will mir abtun, nicht das Pünktchen von der Waise lassen. Ich bin zu rein und groß geworden, um mich vom Aberglauben unterjochen zu lassen.“ Benedikte war nicht die einzige Aufgeregte. Max, Haarthaus und Frau von Seelen erging es ganz ähnlich. Sie fiebern alle ein wenig. Und auch Lütjens und die Baronin stecken voller Unruhe. Letztere allerdings aus anderen Ursachen als die Vorgenannten. Man wollte zu Tische gehen und die Hummern waren noch nicht so weit. Dabei quälte der alte Amtsrat beständig im Zimmer umher und erkundigte sich nach seinen Pflichten und den Kavalieren. Mit Reinhold hatte er sofort Freundschaft geschlossen. Reinholds Nase zog ihn an. Er vermutete hinter ihr Verwundbarkeit und Leidenschaft. Gerade Zeit hindurch blieb er neben ihm stehen. „Freue mich sehr, Sie kennen zu lernen, Herr Pastor.“ sagte er. „Erlauben Sie mir ruhig das „Herr Pastor“; Lütjens hat mir schon erzählt, daß die Ordination vor der Tür steht. Gehöre nämlich auch mit zu Ihren Räumchen; Schnittlage ist in Hohen-Strass eingeparkt. Wissen Sie mal besuchen, Herr Pastor; ziehen Sie Naumthaler oder Johannisberger vor?“ Reinhold lächelte. „Ich glaube, ich habe bisher weder das eine noch das andere getrunken, Herr Amtsrat,“ entgegnete er. „Doch nicht, weil ich es mal abgefagter Feind des Weins bin; armen Studenten wird er zu selten geboten.“ „Richtig, Herr Pastor, ist richtig. Daran hab' ich nicht gedacht. Sie sollen meinen Weintrichter kennen lernen. Ziehe Rhein und Mosel dem Franzwein vor; erstens aus Patriotismus, zweitens aus Gesundheitsrücksichten. Es ist nicht wahr, daß ein feiner Bordeaux die Milch der Gasse ist. Jeder Weintrichter verdient das Blut; unsere Weintrichter befehligen es. Es ist ja, möchte sagen: ein guter Wein — denn der geht noch über den Rhein — ist Poésie, ein guter Bordeaux dagegen höchstens Philosophie. Und Poésie ist mir lieber.“ Jedes zu seiner Zeit, Herr Amtsrat. Nach Schopenhauer ist die Jugend die Zeit der Poésie, das Alter die Zeit der Philosophie. Die Poésie ist die Poesie, die eine beeinflusst die Anschauung, der andere das Denken. Nicht wahr?“ „Ich glaube ja, Donnerwetter, das muß ich mal ausprobieren! Vernachlässigen Sie die Pflichten, die ich habe für das Gräbchen. Nimm was Sie wollen, Herr Amtsrat, ich bitte bringend, daß Sie mich baldigst besuchen. Ich weiß: wir werden uns annehmen! Schon weil Sie Humor zu haben scheinen. Warum soll ein Pastor nicht auch Humor besitzen!“ „Ein Ihrer Ansicht, Herr Amtsrat. Richtig, wenn es wahr ist, daß man einen Mann von Humor an seinem Ernste erkennt. Denn tatsächlich bin ich ernster veranlagt, als ich scheine. Jedenfalls liebe ich den Humor als eine Gottesgabe, die das Leben verschönt und oft genug ein Dunkel lüftet hilft; und dann auch, weil er etwas heißt, was zu den Grundelementen in der Wirklichkeit jedes Geistlichen gehört: etwas Persönliches.“ Lütjens trat heran. „Amtsrat, jetzt sind wir so weit“, sagte er. „Niederte meldet, daß angerichtet werden könne. Das ist länger gedauert hat, als notwendig gewesen wäre, ist 3/4 9 und Schulz, mein Allerhöchster. Der Hummer mit dem Fleck hat sich geradezu rabiat benommen. Er wollte das Kleid von der Dame partout nicht lassen, so daß man ihm die Ehre mittels einer Anweisung öffnen mußte. Und nun haben Sie die Güte, und geben Sie Frau von Seelen den Arm. Sie, lieber Herr Reinhold, muß ich mit Frau von Seelen belassen. Eine vortreffliche Dame, doch ist es notwendig, daß man ihr zuweilen den vierzehnten Deck aus dem vierunddreißigsten Pfand in das Gedächtnis zurückruft. Wissen Sie, wie er lautet?“ Reinhold nickte und zitierte: „Behüte deine Junge vor Bösen und deine Lippen, daß sie nicht falsch reden.“ „So ist es, Pastor; ich sehe, Sie sind bibelhaft. Auf der andern Seite haben Sie die kleine Palm: ein Weltkind, dem es aber am Leitenden in der Welt gebührt, nämlich am Geist der Ordnung. Jetzt muß wir zu Tische gehen; ich hoffe, lieber Niemann, daß Ihre Hummern in meinem Magen wieder gut machen werden, was die mürben Kuchen geschädigt haben.“ In diesem Augenblicke öffnete Stupp die Flügeltüren zum Speisezimmer, und Niederte, der heute zu seinem Straß Gangschürze trug, mel-

Thor Bedenkt nicht weiter--KAUFT! Sie benötigen eine elektrische Waschmaschine ebenso notwendig als Ihre Freundin eine gebrauchte, nehmen Sie daher Ihren Vorteil wahr am Letzten Tag unseres großen 30-Tage-Verkauf und kaufen Sie Unsere kleine Anzahlung und Bar-Rabatt ermöglicht es Ihnen, heute noch eine derselben zu bestellen. Unser grosses Spezialangebot kommt am Samstag abend zum Abschluß. Bis zu diesem Zeitpunkt genügt eine Anzahlung von \$5.00 um eine garantierte elektrische Waschmaschine in Ihr Heim zu bringen; dadurch wird Der Waschtage zur Waschstunde gemacht. Bisher wurden 380 verkauft. Wenn vierzig weitere Waschmaschinen bis morgen abend verkauft werden, bedeutet dies für die ersten vierhundert Käufer einen Bar-Rabatt von \$4.00. Nie zuvor gab es eine Zeit, welche eine ähnliche Gelegenheit zum Ankauf einer garantierten elektrischen Waschmaschine bot. NEBRASKA POWER CO. Ihre elektrische Dienst-Gesellschaft. Telephone: Thier Three One Hundred; South Three.

Kaffeeklatsch im Musik-Verein. Ein hochinteressantes Uebungsprogramm kommt nächsten Sonntag abend beim Kaffeeklatsch im Musikverein zur Ausführung, ja man darf mit Gewissheit voraussetzen, daß es eine der originellsten Unterhaltungen werden wird, die der Verein seit langer Zeit abgehalten hat. Während das Programm aus Uebungsstücken besteht wird, möchten wir heute doch eine Nummer im Voraus ankündigen. Es sind zwei Violinolos von Herrn John Springer, einem deutschen Künstler, der sich vor kurzem in Omaha niedergelassen hat und Sonntag zum erstenmal auftreten wird. Herr Springer war draussen Kapellmeister, der kurz vor dem Kriege nach Amerika kam, zuerst in Canada weilte, dann aber nach den Ver. Staaten kam. Vor kurzem ließ er sich in Omaha nieder. Herr Springer wird das Konzert für Violine von Veriot und das Souvenir von Velds spielen und Dirigent Regele wird ihn am Piano begleiten. Es ist sein erstes Auftreten in Omaha. Die komischen Gesangs- und Deklamationsnummern, die Sonntag abend zwischen 5 und 8 Uhr gegeben werden, um der Appetit auf Kaffee und Kuchen zu reizen, dürfen wir nicht verraten; das aber können wir sagen: sie werden mehrere Lachstürme hervorrufen. Deshalb sollte man sich heute schon darauf vorbereiten. Sonntag abend seinen Kaffee im Musikverein während dieses vielversprechenden Kabarets einzunehmen. Nach 8 Uhr wird man dem Tange huldigen. Nach einer Ankündigung des Marinerektor Daniels haben die nicht angehörten Arbeiter wenigstens in einer Resolution Aussichts, ihren hier geborenen Kameraden vorgezogen zu werden: wenn in den Schiffsgehäusen die Arbeit knapp werden sollte, wird ihre Entlassung zuerst verfügt werden. Bericht Euch bei Einkäufen auf die Zeitung. Wenn es Ihnen bisher verjagt hat, Hilfe für Ihre Augen zu erlangen, versuchen Sie mal Dr. Weiland von Fremont, Neb. Er macht die geringste Fälle eine Spezialität.

Arbeitsgenuss-Wettbewerb. Erdtliche, parlante Frau, mit 2 Kindern, 7 und 9 Jahre, wünscht dauernd: Stelle als Haushälterin. Es wird mehr auf gutes Heim, als auf hohen Lohn gesehen. Man adressiere: Box 500, Omaha Tribune, 11-19-19. Automobil und elektrische Bedarfsartikel. Wed Ihre Ketten, Hood und Radiator Schrubben, Primers für Anlauf bei kaltem Wetter installiert. Alkohol-Hot Shots, elektrische Bedarfsartikel und Reparatur. Telephone Doug. 7582. W. V. Auto Supply Co., 2046 Farnam Str. William J. Weber, Eigentümer. Cigaret ein Farm-Heim. Zwei 640 Acker Farmen, nord und nordwest von Kimball, in Denver County, wo sie mehr Weizen per Acker ziehen, als irgendwo in Nebraska. Eine Section hat 320 Acker Winterweizen, der dem Käufer gegeben wird. Preis \$55.00 pro Acker. \$3,000 bar. Rest je nach Belieben, zu 6 Prozent. Die andere Section hat 190 Acker in Winter Weizen, der insgesamt dem Käufer übertragen wird. \$50.00 pro Acker; \$3,000 bar. Rest je nach Belieben, zu sechs Prozent. In dieser Gegend, wo zwei Ernten mehr als das Land bezahllen werden, Seimfächer gewünscht, und keine Spekulationen. Für weitere Auskunft wende man sich an W. E. Blair, 718 Keeline Bldg., Omaha, Neb., oder George Bogler, Kaufmann, Bank of Kimball, Kimball, Nebraska, 11-21-19. Zu verkaufen. 1919 Ford Touring—\$50.00 wert von Extras. Car in ausgezeichnetem Zustande. Box 13, Tribune, 11-14-19. Ein wirtlicher Vargain. Country Store, mit 160 Acker gutem Lande; alles kultiviert, mit Ausnahme von 30 Acker Weidland. Improvements: Store und Postoffice, 24 bei 70; hat im Hintergebäude vier Zimmer; Wohnhaus, mit Kahn Station, 5 Zimmer; Stall, mit Heuboden und Getreide Schuppen; Schweine Schuppen, Graner, Hühnerhaus, Garage. Es hat, Preis \$10,500. Store Warenkosten nur wenig.

Land zu verkaufen. 240 Acker, 2 1/2 Meilen von Creighton, Neb., Blatte County, Gute Reife von Gebäuden. Preis \$265 der Acker. \$45,000 können auf dem Anwesen stehen bleiben, für 10 Jahre zu 5 Prozent Zinsen. Besitzergreifung am 1. März 1920. S. Fride, Jr., Madison, Ia. 10-29-19. Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Reumann. Deutsche Küche, 15 Dodge Straße, 2. Stock. Glück bringende Draining bei Bergaards, 16. und Douglas St. Wobler-Reparatur. Omaha Furniture Repair Work, 2965 Farnam St., Telephone Helena 1062. Adolph Starus, Wobler-Reparatur. S. Fischer, deutscher Rechtsanwalter und Notar. Grundstücke gepflanzt. Zimmer 1418 First National Bank Building. Gebrauchte elektrische Motoren. Tel. Douglas 2019. Le Prof. (Kran 116 Süd 13 Str. Zeitschriften, Bücher und Roman. Romane, Prachtwerte, Klassik, Jugendbücher in großer Auswahl. Mehrere gebundene Jahrgänge „Gartenlaube“, und „Fliegende Blätter“ \$5.00 pro Jahrgang. Vier gefestete Romane berühmter Schriftsteller \$1.00. „Strawpeter“, \$1.50 und \$2.00. Emil Herzfeld, Buchhändler, 117 N. 111. Str., New York, 11-14-19. Lehrer. Auswahl—Eine Lehrer Englisch Wörterbücher, Vorkurs, Geographie, Gedichte, Lesebücher, Dolmetscher, Vorkurs, Spanisch, Deutsch, Übersetzungsbücher, Amerikanisches Bürgerrecht Gesetzbuch, Gesellschaftsrecht, Elektricität, Doktorbuch, Amerikanischer Verfassungsdichter, Bartendbuch, Grassbau, Wildwildschütz, Pflanzensammler, Ingenieur, Mathematikbuch, Deutsch-Amerikanisch, Kalender. Schreibt für Gratisproben. Charles Kallmeyer Publishing Co., 205 East 45. Str., New York, N. Y. — Bedienen Sie sich der Klaff-Erlose ist überreichend—die Klaff-Erlose der Tribune! Die Klaff-Erlose kosten nur wenig.